

Vierter Zwischenbericht des Gemeinderats zum Anzug Roland Engeler-Ohnemus und Kons. betreffend Öffnung der Familiengartenareale

1. Anzug

An seiner Sitzung vom 23. November 2011 hat der Einwohnerrat den nachfolgenden Anzug Roland Engeler-Ohnemus und Kons. betreffend Öffnung der Familiengartenareale überwiesen.

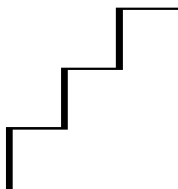
Wortlaut:

"Gemäss Vereinbarung vom 3. Mai 2011 zwischen der Einwohnergemeinde Riehen und den Initiativkomitees zum Schutze der Familiengartenareale befürworten letztere, dass die Gartenareale für die Öffentlichkeit als Naherholungsgebiete zugänglicher werden. Dies soll im Zuge der Aufwertungsmassnahmen für die Familiengartenareale erfolgen. Insbesondere werden in der Vereinbarung Spielplätze sowie öffentliche Wegverbindungen durch die Familiengartenareale erwähnt.

Die Anzugstellenden bitten den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten, in welchen Familiengartenarealen solche Wegverbindungen resp. Spielplätze grundsätzlich Sinn machen würden.

Weiter bitten die Anzugstellenden den Gemeinderat, in Absprache und im Einvernehmen mit den Grundbesitzern und den Familiengartenvereinen Massnahmen zur Öffnung abzuklären, und gemeinsam mit den betroffenen Familiengartenvereinen „Öffnungsprojekte“ auszuarbeiten.“

sig. Roland Engeler-Ohnemus
Marianne Hazenkamp-von Arx
Christian Heim
Christine Kaufmann
Peter Mark
Heinrich Überwasser
Thomas Zangger



2. Bericht des Gemeinderats

Ausgangslage

Am 27. Mai 2015 hat der Einwohnerrat den dritten Zwischenbericht des Gemeinderats zum vorliegenden Anzug zur Kenntnis genommen und den Anzug stehen gelassen. In seinem Zwischenbericht erläuterte der Gemeinderat, dass die Stadtgärtnerei eine Strategie zur Öffnung und Weiterentwicklung ihrer Freizeitgärten sowie zur Freiraumentwicklung erarbeitet. Die Stadtgärtnerei hat die erste Phase (Recherche und Grundlagenerarbeitung) und zweite Phase dieser Freizeitgartenstrategie abgeschlossen: In der zweiten Phase wurde ein Baukastensystem mit möglichen Gartentypen, Steckbriefen für die einzelnen Gartenareale und einem Potenzial-Plan für Basel erarbeitet, auf dem die bestehenden Freizeitgartenareale und alle bestehenden privaten Initiativen wie z. B. der Landhof oder der Hinterhofgarten an der Gundeldingerstrasse sowie Kompostplätze eingezeichnet sind. Auf dieser Basis will die Stadtgärtnerei nun von der übergeordneten Ebene auf die Areal-Ebene wechseln (dritte Phase) und anhand von Beispielen konkret werden.

Aktueller Stand

Für die Konkretisierung der Strategie zur Entwicklung der Freizeitgartenareale im Sinne des Freizeitgartengesetzes und im Sinne einer abgestimmten integralen Freiraumentwicklung soll die Freizeitgartenstrategie in der Phase 3 nun konkretisiert und für vier Areale Umsetzungskonzepte entwickelt werden. Als eines von vier Arealen wurde das Gebiet Hörnli auf dem Gebiet von Riehen ausgewählt. Für dieses soll in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen eine entsprechende Strategie zur Öffnung der Freizeitgärten definiert werden. Gemäss Stadtgärtnerei ist es das Ziel, am Beispiel der vier Areale gestalterische Umsetzungskonzepte im Sinne der Strategie zu erarbeiten und diese in einem partizipativen Prozess mit den betroffenen Akteuren zu spiegeln und weiterzuentwickeln. Falls der Regierungsrat diesem Vorgehen und den entsprechenden Finanzierungsanträgen zustimmt, soll die Phase 3 im Zeitraum 2016/2017 umgesetzt werden.

3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat, den Anzug **stehen zu lassen**.

Riehen, 17. Mai 2016

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:



Hansjörg Wilde

Der Gemeindeverwalter:



Andreas Schuppli